

# Im „Haus Gertrud“ war immer was los

Bad.Zeitung  
11.11.2003

**Gertrud Goetz feiert ihren 85. Geburtstag / Die Freude an Musik und Literatur ist ungebrochen**

GOTTENHEIM (ms). Sieben eigene Kinder und viele Pflegekinder hat Gertrud Goetz groß gezogen, hinzu kamen noch unzählige Austauschschüler und Au-Pair-Mädchen, die bei ihr zu Gast waren. Nun kümmern sich ihre Kinder liebevoll um sie und so kann Gertrud Goetz heute zufrieden ihren 85. Geburtstag feiern.

Die Worte „geht nicht“ habe es bei ihr so gut wie nie gegeben, blickt Gertrud Goetz auf ein langes und bewegtes Leben zurück. Schon immer war viel Trubel um sie rum und heute genießt sie es, bei ihren Kindern und Enkeln zu sein.

Geboren wurde sie am 11. November 1918 in Klosterlobenfeld bei Heidelberg. Die Eltern Lina und Heinrich Holdermann betrieben hier eine Mühle und ein Gasthaus. Die Holderfrauen, wie Gertrud und ihre sechs Schwestern genannt wurden, waren im ganzen Dorf bekannt und sorgten für viel Stimmung im elterlichen Gasthaus. Später besuchte sie die höhere Landfrauenschule in Heidelberg und unterrichtete in den Folgejahren junge Frauen in den Grundlagen der Land- und Hauswirtschaft.

Geheiratet hat Gertrud Goetz mit 22 im Jahre 1940, doch ihren späteren Mann hatte sie schon mit 16 kennen gelernt. Bei der Schlossbeleuchtung in Heidelberg sei es gewesen, erinnert sich die Jubilarin. Hier hat sie auch ihren ersten Kuss bekommen. Bernhard Goetz, Pfarrerssohn aus Feldberg bei Müllheim, hatte ganz züchtig gefragt, ob er sie küssen dürfe. Doch dann verloren sich die beiden aus den Augen und sahen sich erst vier Jahre später durch Zufall wieder: Eine Cousine der Jubilarin heiratete und Bernhard Goetz war Praktikant beim dortigen Dorfpfarrer.

1942 kam mit Traudel die erste Tochter der jungen Familie zur Welt, es folg-



**Gertrud Goetz und ihr Lieblingsinstrument**

FOTO: MARIO SCHÖNEBERG

ten Bärbel (1943), Ulrich (1945), Ursula (1947), Rainer (1950), Bernhard (1953), heute evangelischer Pfarrer in Vogtsburg, und Yvonne (1956). Zudem gehören heute noch 17 Enkel und zwei Urenkel zu Familie.

Nach dem Krieg lebte die Familie einige Jahre in Ludwigsburg und zog später nach Feldberg/Müllheim. 1965 bauten sie ihr Haus in der Gottenheimer Maienstraße. Die Jubilarin versorgte im „Haus Gertrud“, wie die Kinder ihr Elternhaus liebevoll nennen, die große Familie und immer wieder auch Pflegekinder. Hinzu kam noch die Arbeit im Garten. In ihrer knappen Freizeit knüpfte Gertrud Goetz zudem Teppiche und spielte Klavier. Noch heute macht die Jubilarin ab und zu noch Musik, schreibt

Briefe und liest viel. Nach einigen schweren Krankheiten lebt sie abwechselnd bei ihren Kindern, in den Ferientreffen sich aber alle im „Haus Gertrud“ in Gottenheim. Da kann es auch schon mal passieren, dass die Jubilarin sich ein Enkelkind zur Seite nimmt, und ihm ein Lied aus ihrer Kindheit oder eine alte Geschichte diktiert. Noch heute beschäftigt sich die Jubilarin mit aktuellen Themen, auch früher habe sie immer offen ihre Meinung geäußert, bekräftigt sie. Zudem war sie in der evangelischen Kirchengemeinde aktiv.

Am kommenden Wochenende wird drei Tage lang groß gefeiert, Gertrud Goetz freut sich schon sehr darauf, die ganze Familie wieder mal um sich versammelt zu haben.

## POLIZEINOTIZEN

### Einbruchsserie

GOTTENHEIM/BÖTZINGEN/MARCH. Eine ganze Einbruchsserie wurde der Polizei am Wochenende gemeldet. Dabei nutzen die Täter jeweils die Abwesenheit der Wohnungsinhaber aus. Am Freitag, 7. November, gegen 18.50 Uhr, hebelte ein unbekannter Täter das Fenster eines Einfamilienhauses in der Kaiserstuhlstraße in Hugstetten auf. Vermutlich wurde der Täter schon beim Einsteigen in das Wohnhaus vom Sohn des Eigentümers gestört und flüchtete. Ebenfalls am Freitagabend zwischen 19 Uhr und 23 Uhr wurde in ein Haus Im Eichen in Gottenheim eingebrochen. Aus der Wohnung und aus einem Büroraum wurden mehrere tausend Euro Bargeld entwendet. Am Samstagabend wurden der Polizei aus Gottenheim drei Wohnungseinbrüche aus dem Bereich Bergstraße und Im Ihringer mitgeteilt. Dort wurden ebenfalls Bargeld und andere Gegenstände entwendet. In Bötzingen im Birkenweg wurde am Samstag im Zeitraum von 14.30 Uhr bis 22.30 Uhr ein Einfamilienhaus aufgebrochen. Hierbei wurden Bargeld, Uhren und Schmuck entwendet. Bislang liegen der Polizei keine Hinweise über die Täter vor. Zeugenhinweise nehmen das Polizeirevier Breisach, ☎ 07667/91170, der Polizeiposten Bötzingen, ☎ 07663/60530, und der Polizeiposten March, ☎ 07665/1271, entgegen.